

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 86 (1977)

Rubrik: Wissenschaftliche Hilfseinrichtungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stahlvitrine mit Panzerglas und Beleuchtung nach eigenem Entwurf an. Von seiner Hand sind auch das Schmiedeeisengitter zur Studiensammlung der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte und verschiedene andere Kunstschlosserarbeiten.

Der Sattler und der Schreiner waren hauptsächlich mit dem Einrichten und dem Abbau der zahlreichen Sonderausstellungen beschäftigt. Vor allem auswärtige verlangten besondere Anstrengungen und viel Zeit, da das Material jeweils den örtlichen Verhältnissen angepasst werden musste.

In der Reinigungswerkstatt des Ressorts für landwirtschaftliche und gewerbliche Altertümer an der Fabrikstrasse befasste sich der Magazinchef mit der Entrostung, Entstaubung und Entwurmung der im Berichtsjahr erworbenen bäuerlichen Geräte aus Kölliken/AG und dem Puschlav sowie weiterer Eisengegenstände.

Wissenschaftliche Hilfseinrichtungen

Studiensammlungen

Nach Abschluss des im Vorjahr eingeleiteten Umbaus des Münzkabinetts konnten die Räumlichkeiten bezogen und weitgehend eingerichtet werden. Die nun verbesserten Platzverhältnisse wirkten sich bereits positiv aus und werden vor allem auch von den Benützern geschätzt, die von den vermehrten Arbeitsmöglichkeiten gerne Gebrauch machen.

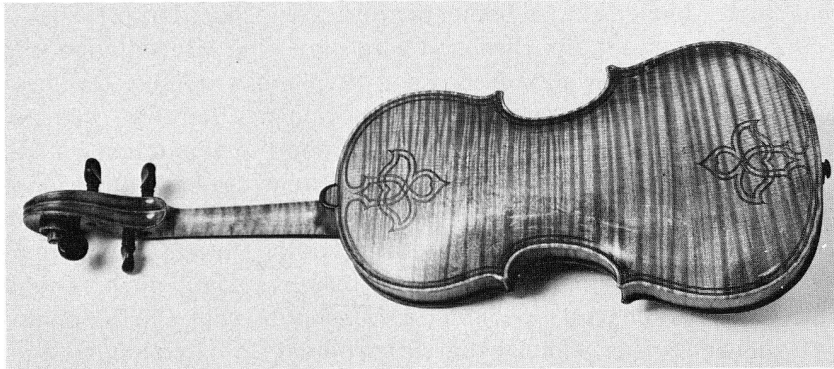
In der graphischen Sammlung erhöhte sich die Zahl der Besucher auf 230. Die Inventarisationsarbeiten erstreckten sich auf Neueingänge und Bibeldrucke.

Bei der Umstellung der Gemäldestudiensammlung drängte sich im Zusammenhang mit einer modernen Beleuchtung und der Versetzung der Drahtgeflechtgestelle eine neue Hängevorrichtung auf. Die aus archäologischen Kirchenuntersuchungen herrührenden, von der Denkmalpflege des Kantons Zürich dem Landesmuseum übergebenen Verputzfragmente mit Wandgemälderesten sind geordnet und inventarisiert.

Bibliothek

Der Zuwachs in der Bibliothek hielt sich mit 1451 Einheiten im gewohnten Rahmen, wobei sich allerdings eine Tendenz zur Stagnation abzuzeichnen beginnt, weil der Beschaffungskredit trotz steigender Buchpreise nicht erhöht wird. Es ist daher immer schwieriger, auch nur in den engsten Spezialgebieten einigermaßen auf dem neusten Stand zu bleiben. Zudem gibt es vor allem bei älteren wichtigen Zeitschriften empfindliche Lücken, die nach Möglichkeit im Laufe der Zeit mit antiquarischen Bänden oder ziemlich teuren Nachdrucken aufgefüllt werden müssen. Ein starker Rückgang der Ausleihen ist darauf zurückzuführen, dass die Studenten der Ur- und Frühgeschichte neuerdings über ein eigenes Universitätsinstitut verfügen.

Im Berichtsjahr konnte die Bibliothek eine wichtige private Kalendersammlung käuflich erwerben. Sie enthält über 2000 einzelne Hefte

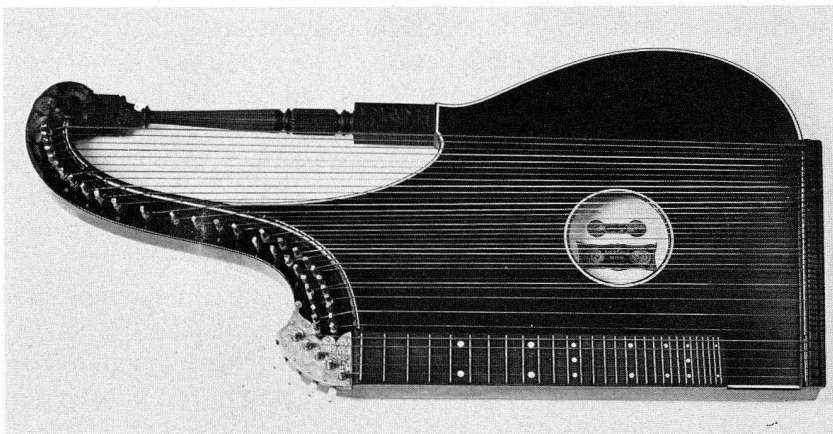


37./38. Violine von Franciscus Maria Pupunatus, Geigenbauer in Lausanne, datiert 1837. Länge 83 cm (S. 30 und 68)

aus etwa 160 verschiedenen schweizerischen Kalenderreihen des 17. bis 20. Jahrhunderts. Für den Volkskundler, den Historiker und den Kunstwissenschaftler liegt damit ein reiches Quellenmaterial bereit.

Photoatelier und Photothek

Das allgemeine Photoatelier erstellte über 1000 grossformatige Aufnahmen, 74 Farbaufnahmen und 140 Kleinbild-Dias. In der Photothek betrug der Zuwachs 1170 grossformatige Aufnahmen und 140 Diapositive. Am Ende des Jahres umfasste der Bestand rund 118 270 Photographien und 6500 Kleinbild-Dias. Der Photodienst verzeichnete mit 377 auswärtigen Interessenten die bisher höchste Zahl von Benützern. Dementsprechend zahlreich waren die Aufträge für 2341 Photographien und Dias. Wiederum konnten zahlreiche Belegexemplare, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel in die Dokumentationsabteilung der Photothek eingeordnet werden.



39. Konzertzither von Anton Kiendl, Wien, Anfang 20. Jh. Länge 81 cm (S. 30)